

Wiener Juristen gründen Verein für Absolventen

*Mit einem Internet-Auftritt
wird ein neuer Verein aktiv,
der Absolventen der Wiener
Jus-Fakultät mit ihr und
miteinander verbinden soll.*

WIEN (kom). Zehntausende Juristen sind in den vergangenen Jahrzehnten aus der Wiener Rechtswissenschaftlichen Fakultät hervorgegangen – der größten im deutschsprachigen Raum –, aber mehr als die gemeinsame Vergangenheit verbindet die Absolventen nicht. Das soll sich nun ändern: Mit heutigem Tag tritt ein neuer Verein in Aktion, der die Verbindung zwischen den fertig ausgebildeten Juristen untereinander, aber auch zwischen Absolventen und Fakultät lebendig halten soll: „Jus-alumni“, ab sofort mit einer Website im Internet aktiv.

Inge Tiefenbacher, Absolventin der Fakultät und Jus-alumni-Projektleiterin im Verein „Zepra Universität & Praxis“, nennt die doppelte Netzwerkbildung als eines der Hauptziele des neuen Vereins. Daneben soll den ehemaligen Jusstudenten auch ein Service in Form einer Weiterbildungsplattform geboten werden.

Auftakt am 1. Februar

Der Verein soll unter anderem durch einen Mitgliedsbeitrag (35 Euro/Jahr) finanziert werden. Für 1. Februar ist eine große Auftaktveranstaltung am Juridicum geplant. Univ.-Prof. Walter Rechberger, Dekan der Fakultät, ist von der Initiative begeistert: „Als Dekan der Fakultät, an der Sie vor längerer Zeit, vielleicht aber auch erst vor kurzem Ihr Studium abgeschlossen haben, freue ich mich darüber, dass mit der Gründung von jus-alumni ein anderswo längst selbstverständlicher Gedanke auch an unserer Fakultät Fuß fasst“, schreibt Rechberger in einem Grußwort auf der neuen Website. International sind Absolventenvereine gang und gäbe, auch die Wiener Wirtschaftsuniversität hat einen sehr aktiven. Der Alumni-Verein der Uni Wien hat für die Juristen bis dato kaum verbindende Wirkung gezeitigt.

